

**Ratsfraktion der Unabhängigen Wählergemeinschaft „Mehr Meerbusch“**  
40667 Meerbusch, Düsseldorfer Straße 81a Tel.: 0160-5366007, uwg-meerbusch@gmx.de



*Meerbusch, 10.06.2016*

An die  
Bürgermeisterin  
- über das Ratsbüro –  
Postfach 1664

40667 Meerbusch

per Mail: [beate.heidbreder@meerbusch.de](mailto:beate.heidbreder@meerbusch.de)

**Anträge zur Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am  
14.06.2016**

Sehr geehrter Herr Damblon,

die Ratsfraktion Unabhängige Wählergemeinschaft Mehr-Meerbusch stellt folgende

**Anträge:**

1. Der Tagesordnungspunkt TOP 3 wird vertagt.
2. Hinsichtlich der Planungen zum interkommunalen Gewerbegebiet werden die Bürger zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

## **Begründung:**

Unter Top 3 wird als Alternative vorgeschlagen, dass im Rahmen der Aufstellung des Regionalplanes lediglich eine Fläche von 28,5 ha im Bereich südlich der Autobahn A 44 und Krefelder Straße als Allgemeiner Siedlungsbereich für Gewerbe im Regionalplan dargestellt werden soll, der nur den Bedarf der Stadt Meerbusch decken soll.

Das Gutachten des Büros Accocella geht von einem gewerblichen Bedarf der Stadt Meerbusch bis 2030 zwischen 17,5 ha und bis zu 28,5 ha aus.

Hinsichtlich der Alternative wird aber nicht vorgetragen, auf welche Flächen sich dieses Gebiet erstrecken soll. Auch wird nicht dazu Stellung genommen, wie die Verkehrsanbindung erfolgt und welche Gewerbebetriebe dort angesiedelt werden sollen. Insgesamt fehlt es an einer Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile beider Alternativen.

Darüber hinaus sollte über ein derart gigantisches Projekt, das den Stadtteil Osterath nachhaltig und entscheidend verändern wird, ausführlich diskutiert werden. Insbesondere haben die Bürger einen Anspruch auf eine umfassende Informationen und das Recht, sich zu dieser Planung zu äußern.

Bevor politische Entscheidungen getroffen werden, ist es deshalb dringend notwendig, eine Informationsveranstaltung für die Bürger durchzuführen.

Es kann nicht sein, dass in den politischen Gremien schon Beschlüsse gefasst werden und die Bürger lediglich über das Ergebnis dieser Beschlüsse informiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich P. Weyen  
Ratsmitglied

Daniela Glasmacher  
Ratsmitglied